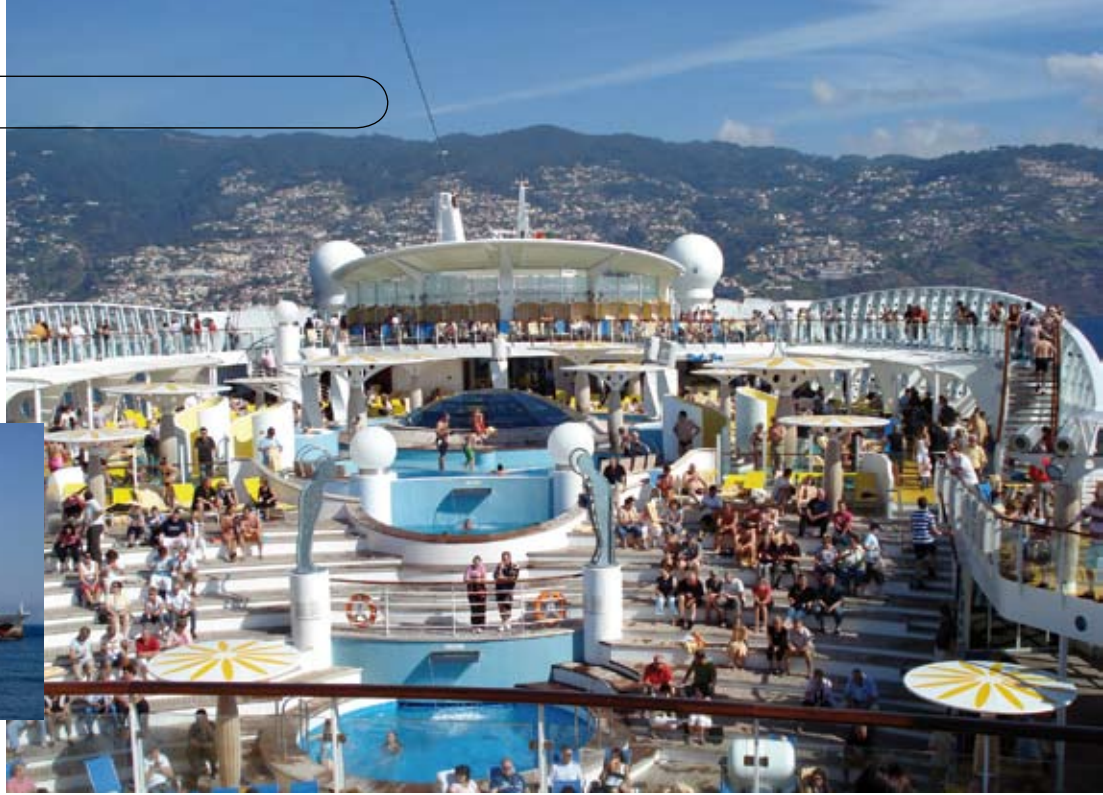




Jubel, Trubel, Heiterkeit: Kreuzfahrten sind bei jung und alt beliebt



Moderne Kreuzfahrtschiffe bieten Erholung, Unterhaltung und Genuss auf hohem Niveau – zunehmend auch für Menschen mit Handicap

# Traumurlaub auf hoher See

Kreuzfahrten liegen voll im Trend. Innovative Konzepte der Anbieter sorgten in den letzten Jahren für eine frische Brise und machten Kreuzfahrten auch für jüngere Zielgruppen und

Personen mit Handicap interessant. Pro Jahr unternehmen laut Deutschem ReiseVerband (DRV) schon mehr als 700.000 Gäste eine Urlaubsreise mit dem Kreuzfahrtschiff – Tendenz steigend. Marktführer im deutschsprachigen Raum ist AIDA Cruises. HANDICAP-Autorin Ilke Just (42) und ihr Vater Jürgen Knöllner (80), der nach einem Schlaganfall Sprachstörungen hat, pflegebedürftig und stark gehbehindert ist, haben das neue Flaggschiff AIDAdiva auf einem einwöchigen Törn rund um die Kanarischen Inseln und Madeira getestet.



Tester: Ilke Just und ihr Vater Jürgen Knöllner

S ereisen auf den AIDA-Club-schiffen sind voller Kurzweil und intensiver Erlebnisse an Bord sowie an Land. Ohne strenge Kleiderordnung und feste Tischzeiten lässt sich der Tag individuell gestalten. Gemeinsam mit netten Leuten Spaß haben oder allein die Ruhe suchen, all das ist möglich und macht das besondere Lebensgefühl an Bord aus. Ilke und Jürgen gehen bereits zum vierten Mal auf Kreuzfahrt mit AIDA Cruises. „Wir beide lieben das Meer, haben Interesse an neuen Orten und Landschaften und sind mit der Qualität und dem hervorragenden Service an Bord sehr zufrieden“, berichtet Ilke Just. „Eine Begleitperson für behinderte Passagiere ist aber auf jeden Fall ratsam“, meint die Journalistin. **Direkt bei AIDA bucht Ilke telefonisch** die behindertengerechte Kabine Nr. 4222 an Bord der neuen AIDAdiva. Es ist eine der größten der insgesamt elf behindertengerechten Kabinen an Bord. Das Übergepäck,

die Sitzplatzreservierung im Flugzeug und der Transfer vom Flughafen zum Schiff und zurück werden gleich mit angemeldet, sodass einem unbeschwerten Urlaubsbeginn nichts mehr im Wege steht. Auf dem Flughafen von Teneriffa werden die beiden gleich vom ortsansässigen Dienstleistungsunternehmen LeRo in Empfang genommen, das professionelle Behinderten Transporte mit eigenen rollstuhlgerechten Transportbussen anbietet. Das Einchecken an Bord der AIDAdiva erfolgt völlig unproblematisch direkt an der Rezeption.

Beim Erreichen der gebuchten Kabine steht das Gepäck bereits vor der Tür; fleißige und überaus freundliche Helfer an Bord des Schiffes tragen es hinein: Der Urlaub kann beginnen.

### Der barrierefreie Urlaub kann beginnen

Es erwartet sie ein großzügiger, in warmen Gelb- und Rottönen gestalteter Raum mit einem Bullauge und viel Platz für den Rollstuhl. Hinter einem Vorhang abgetrennt befindet sich der begehbare bzw. befahrbare Kleiderschrank. Bequem lässt sich die Kleidung auf den zwei Kleiderstangen aufhängen. Mit einem Liftsystem sind die Kleiderschienen herunterfahrbar. Rechter Hand befinden sich genügend offene Ablagefächer, die leicht vom Rollstuhl aus zu befüllen sind. Das Bad ist über eine kleine Rampe befahrbar. Im Vergleich zum großen Wohnbereich ist das Bad etwas klein, aber dennoch ausreichend groß, um sich mit dem Rollstuhl darin zu bewegen. Es verfügt über die notwendigen Haltegriffe, ein unterfahrbares und höhenverstellbares Waschbecken sowie einen klappbaren Duschsitz. Lediglich der Platz für die Toilette ist etwas knapp bemessen und der Toilettensitz zu niedrig. Allerdings lässt sich nach vorheriger Anmeldung eine Toilettensitzerhöhung montieren. Das Verlassen der Kabine gestaltet sich etwas schwierig und ist ohne Hilfe mit dem Rollstuhl nur schwer möglich, weil die schwere feuerfeste Sicherheitstür viel zu schnell wieder zu geht. Um Abhilfe zu schaffen, denkt AIDA Cruises hier über eine Lösung mittels eines Magneten nach.



Beste Unterhaltung: Das AIDA-Showensemble

### Genüsse auf hoher See

Ortszeit 20:45 Uhr. Aus den Lautsprechern ertönt das Lied „Sail away“. Die Wiederholungsreisenden Ilke und Jürgen wissen schon, jetzt heißt es: Leinen los! Eine Woche Kreuzfahrt im Atlantik liegt vor ihnen. Gleich nach dem Auslaufen suchen sie das „Markt-Restaurant“ auf, eines von insgesamt sieben Restaurants, die bis auf die „Pizzeria Mare“ alle mit dem Rollstuhl erreichbar sind. Vom Sonnenaufgangsfrüh-

Anzeige

# Anzeige



Komfortabel auch für Rollstuhlfahrer:  
Kabine, Bad, Kleiderschrank





**Landgänge: AIDAdiva im Hafen von La Palma**

stücksbuffet, über phantasievolle Themenbuffets bis hin zum stilvollen À-la-Carte-Restaurant ist für jeden Geschmack etwas dabei. Knackige Salate, Krustentiere, pfannenfrischer Fisch, gegrilltes Fleisch, exotische Früchte und traumhafte Dessertvariationen in nahezu unvorstellbarer Auswahl werden täglich neu präsentiert. Die meisten Tische in den Restaurants haben Platz für acht Personen, so sitzt man nie allein und lernt schnell neue Gesprächspartner kennen. Nach dem Abendessen lassen Vater und Tochter den anstrengenden Anreisetag mit einem Welcome-Drink und dem AIDA-Showballett auf dem Sonnendeck ausklingen. Jeden Abend gibt es ein interessantes, abwechslungsreiches und teilweise mitreißendes Showprogramm entweder im hochmodernen dreistöckigen Theatrium oder auf der großen Bühne auf dem Sonnendeck.

### Landgänge sind nicht immer unproblematisch

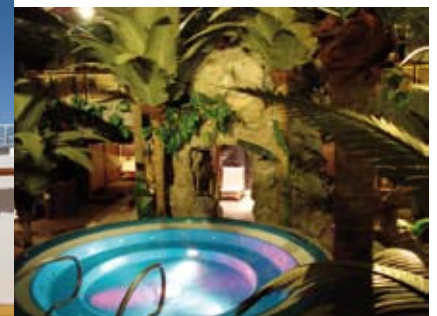
Für die Ausflüge in den Häfen Funchal, Santa Cruz de La Palma und Arrecife hat Ilke jeweils von Deutschland aus ein Auto über das Internet gebucht. So können sich beide die jeweiligen Inseln individuell anschauen und jederzeit einen Zwischenstopp einlegen. „Für die Kanaren ist das auf jeden Fall kostengünstiger, aber man muss sich schon über jede Destination ganz genau informieren“, verrät Ilke. Selbstverständlich lassen sich die Landausflüge auch über das Internet oder direkt an Bord bei den Reiseleitern buchen. Sie geben auch Tipps, ob die Touren rollstuhlgängig sind. Einzige Bedingung bei Ausflügen von Seiten der AIDA Cruises ist es, dass die behinderten Reisenden selbstständig oder mit einer Begleitperson, jedoch ohne Hilfe des AIDA-Personals, in den Bus ein- und wieder aussteigen können. Nicht immer ist es zudem bei Landgängen möglich, dass sich der Schiffsausgang auf gleicher

**Korbschlittenchauffeure auf Madeira**

Höhe wie die Anlegepier befindet. Oft kann das Schiff nur über eine Treppe mit ca. 40 flachen Stufen für den Ausflug verlassen werden. Das Sicherheitspersonal ist jedoch gerne behilflich und versucht, jedem Gast den Landgang zu ermöglichen. Ruth Kurz

(62), unterschenkelamputierte und stark sehbehinderte Alleinreisende, bestätigt: „Die Organisation auf dem Schiff ist einwandfrei. Die AIDAdiva ist behindertenfreundlich und das Personal dazu immer aufmerksam und hilfsbereit. Ich kann eine Kreuzfahrt nur empfehlen.“

**Ein besonderes Highlight** auf dem Schiff ist die Wellness-Oase in den beiden obersten Etagen. Gegen einen geringen Aufpreis erhält man ein Tagesticket und kann dort auf einer der zahlreichen Entspannungs-

**Entspannung pur: Auf dem Sonnendeck, in der Wellness-Oase**

liegen bei Wellness-Musik herrlich relaxen. Das Tageskontingent ist auf 65 Personen limitiert. Auch Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Personen können diese Oase ohne Probleme nutzen.

**Nach einer Woche** bei herrlichem Sonnenwetter, gespickt mit neuen Eindrücken, Erlebnissen und Erkenntnissen vom neuen Flaggschiff AIDAdiva und den Inseln Madeira, La Palma, Fuerteventura, Lanzarote, Gran Canaria und Teneriffa, kehren Ilke und Jürgen wieder zurück und sind sich sicher, dass dies bestimmt nicht die letzte Reise mit AIDA Cruises war.

Text und Fotos: Ilke Just

**Auskünfte: AIDA Cruises**

**Am Strande 3d, 18055 Rostock**

**Reservierung für Gäste mit Handicap unter**

**Tel.: 0381/4447081 oder Fax: 0381/4446099**

**E-Mail: info@aida.de, Internet: www.aida.de**

## Kreuzfahrtschnupperkurs

Einen idealen „Schnupperkurs“ bietet die zweitägige Mini-Kreuzfahrt zwischen Kiel und Oslo mit den beiden Kreuzfahrtschiffen M/S Color Magic und M/S Color Fantasy. Bei dem vielseitigen Angebot von Genuss, Konferenzen, Unterhaltung, Badespaß und Wellness, gepaart mit eleganter Ausstattung und bestem Komfort, kommt kein Wunsch zu kurz. Die insgesamt neun behindertengerechten Kabinen auf den Schiffen sind elegant und freundlich mit allen benötigten Hilfsmitteln ausgestattet. Vom kleinen Hunger bis hin zum Gourmetmenü gibt es je nach Geschmack und Geldbeutel ein passendes Angebot in den acht verschiedenen Restaurants. Für einen Aufpreis bietet der geräumige Spa-Bereich und das Aqualand Badespaß und aktive Erholung für die ganze Familie; für Rollstuhlfahrer sind diese Bereiche jedoch nur bedingt geeignet. Die 160 Meter lange und neun Meter hohe lichtdurchflutete Promenade im Innern der Luxusfähre



Imposant: Die 160 Meter lange Promenade der M/S Color Magic



ist ausgestattet mit Shops, Cafés, Kid's Corner und Restaurants und lädt zum Bummeln ein. Buchstäblich der Höhepunkt des Schiffes ist die Observation Lounge. 40 Meter über dem Meer hat man durch die großen und bis zum Boden reichenden Panoramafenster einen phantastischen Ausblick auf die Inselwelt und das Meer. Unabhängig davon, ob man geschäftlich oder privat an Bord ist, bietet das abendliche Unterhaltungsprogramm für jeden Reisenden viel Abwechslung.

**Eine Buchung ist über das Internet möglich**, empfohlen sei jedoch die telefonische Buchung. Bitte melden Sie bei der Buchung Ihren PKW mit an. Reisen Sie mindestens zwei Stunden vor der Abfahrt an und weisen Sie beim Einchecken darauf hin, dass Sie eine Person mit Handicap sind. Sie erhalten dann ein extra Parkschild und Ihnen wird ein Parkplatz direkt neben dem Fahrstuhl zugewiesen.

**Auskünfte: Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel**

**Tel.: 0431/7300-300, Fax: 0431/7300-400**

**E-Mail: kundendienst@colorline.com**

**Internet: www.colorline.com**

# Anzeige